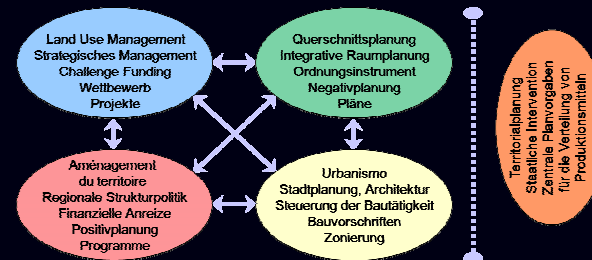


18. Januar 2010 in Frankfurt am Main

*Deutsch-Schweizerische Kooperation
„Planungssysteme / Planungskulturen“*

Konvergente Entwicklungen auf dem Weg zu einer europäischen Planungskultur?

Thorsten Wiechmann



- 1 Zum Begriff ‚Planungskultur‘**
- 2 Europäische Planungstraditionen**
- 3 Konvergenztrends**
- 4 Auf dem Weg zu einer europäischen Planungskultur?**

1 Zum Begriff ‚Planungskultur‘

Definitionsversuch

① Planungskultur → „Planung hat Kultur“

Planungskultur als Werte (values), Einstellungen (attitudes) und Meinungen (beliefs) gegenüber der Planung (Planungskultur als Teilmenge der politischen Kultur)
oder
als innerhalb der Planung(sverwaltung) vorhandene Orientierungsmuster im Sinne von kognitiven sowie normativen Einstellungen und Sinndeutungen (Planungskultur als Teilmenge der Verwaltungskultur)

② Planungskultur → „Planung ist Kultur“

Planungskultur als bestimmte Muster von Institutionen und institutionellem Verhalten, also auch institutionelle Strukturen, Prozessregeln und typische Verhaltensweisen

 *Planungstradition*

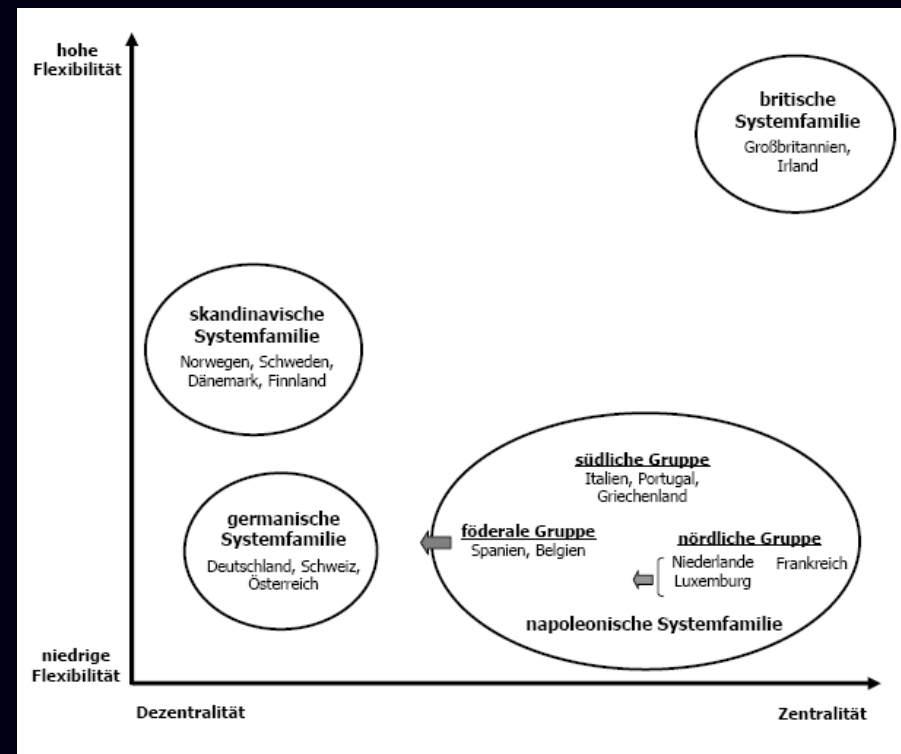
2 Europäische Planungstraditionen

Staatsaufbau und Rechtssysteme europäischer Staaten

Staatsaufbau Rechtssystem	klassisch unitarisch	unitarisch dezentralisiert	regionalisiert	föderal
Britisch	Irland	Großbritannien		
Napoleonisch	Luxemburg Griechenland	Frankreich Niederlande Portugal	Italien Spanien	Belgien
Germanisch		Tschechien Ungarn	Polen	Deutschland Österreich Schweiz
Skandinavisch		Dänemark Schweden Finnland		

2 Europäische Planungstraditionen

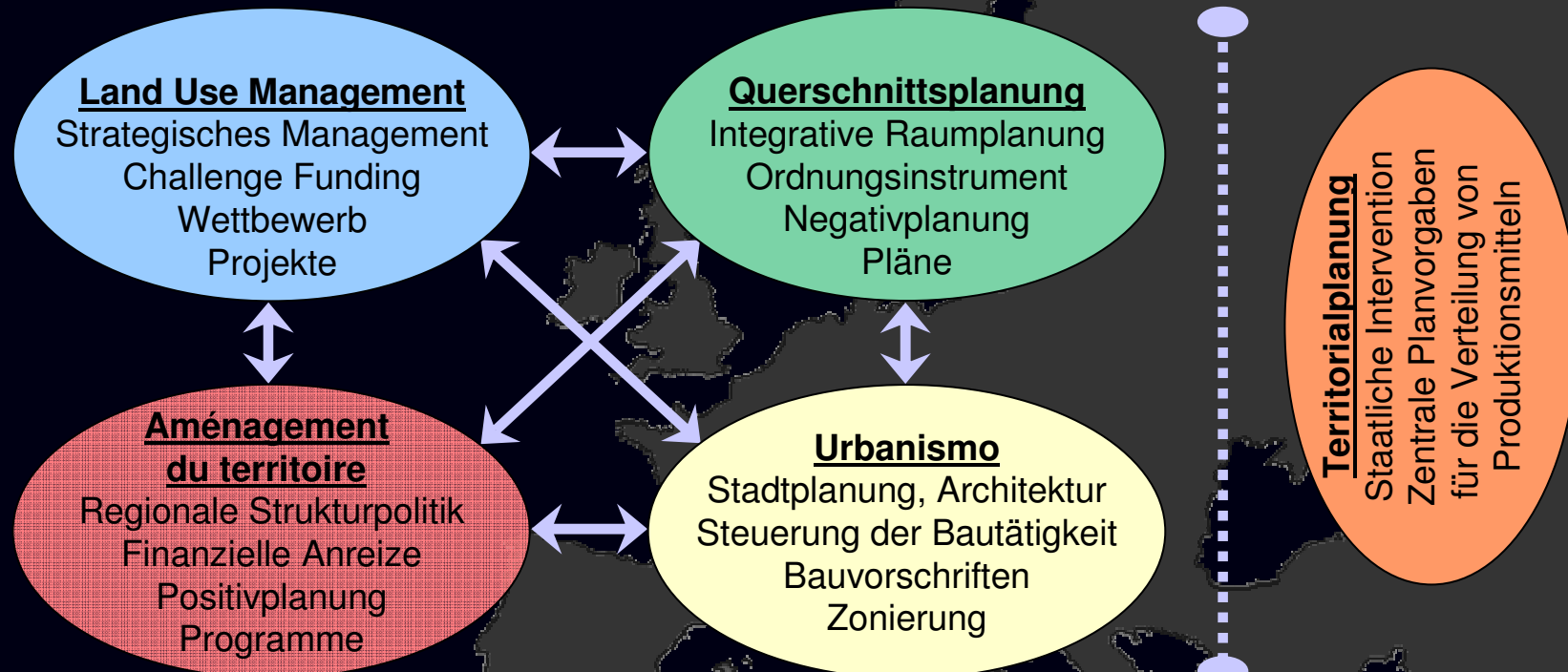
Staatsaufbau und Rechtssysteme europäischer Staaten



Balchin/Sykora 1999 nach Newman/Thornly, 1996

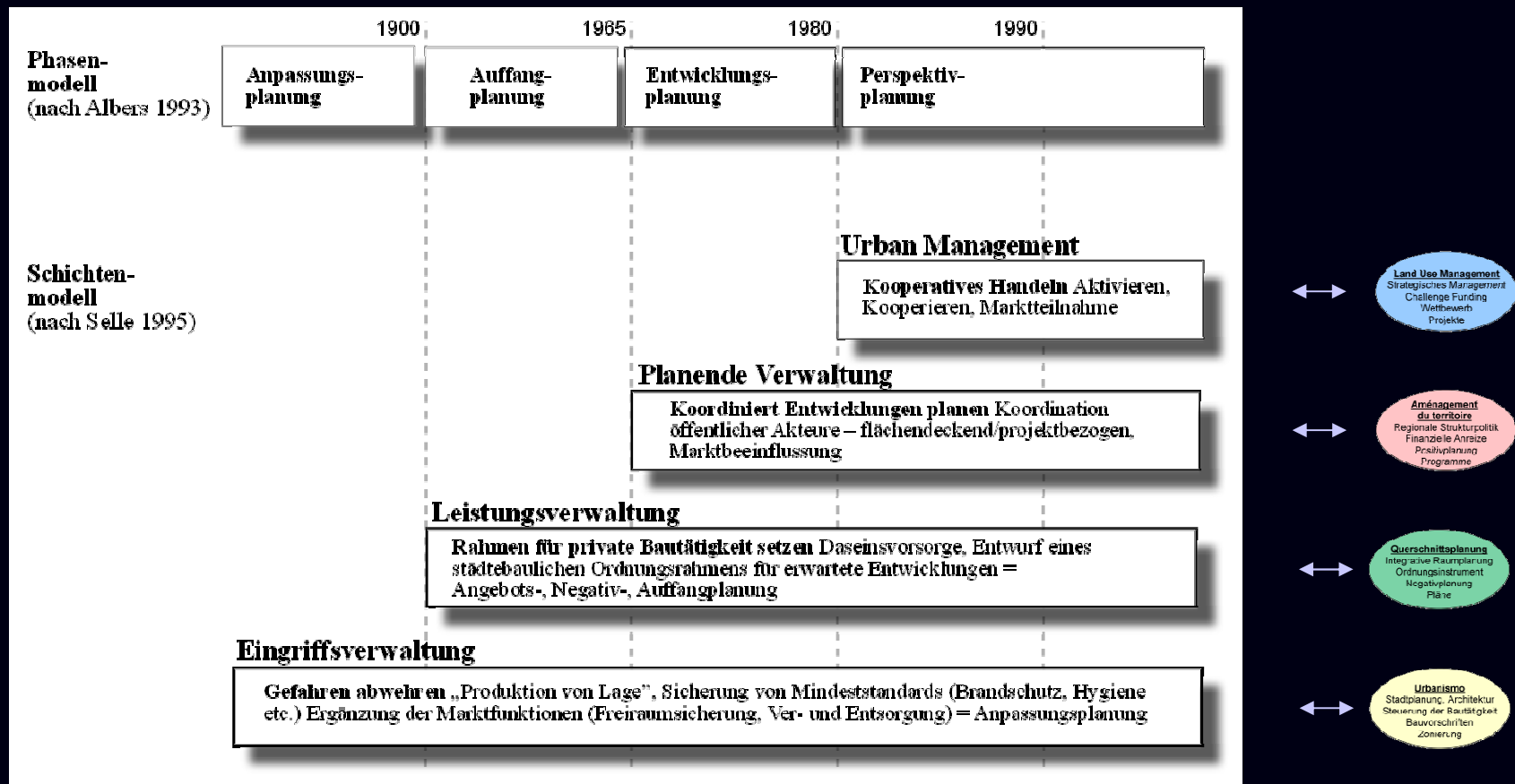
2 Europäische Planungstraditionen

Raumplanungstraditionen in den europäischen Staaten



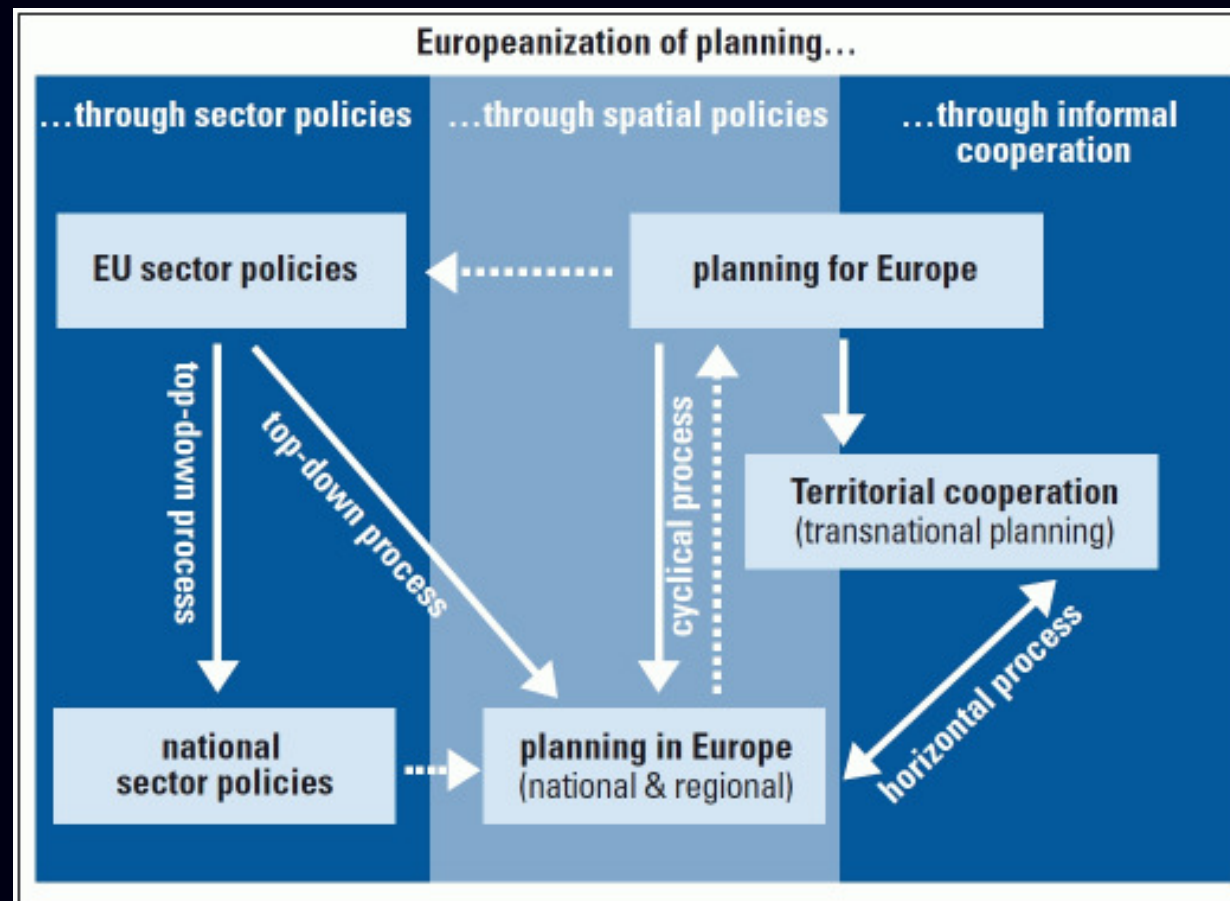
3 Konvergenztrends

Wandel der Planung: Beispiel (West-)Deutschland



3 Konvergenztrends

Europäisierung der Planung?



Böhme & Waterhout 2008

Böhme & Waterhout 2008

3 Konvergenztrends

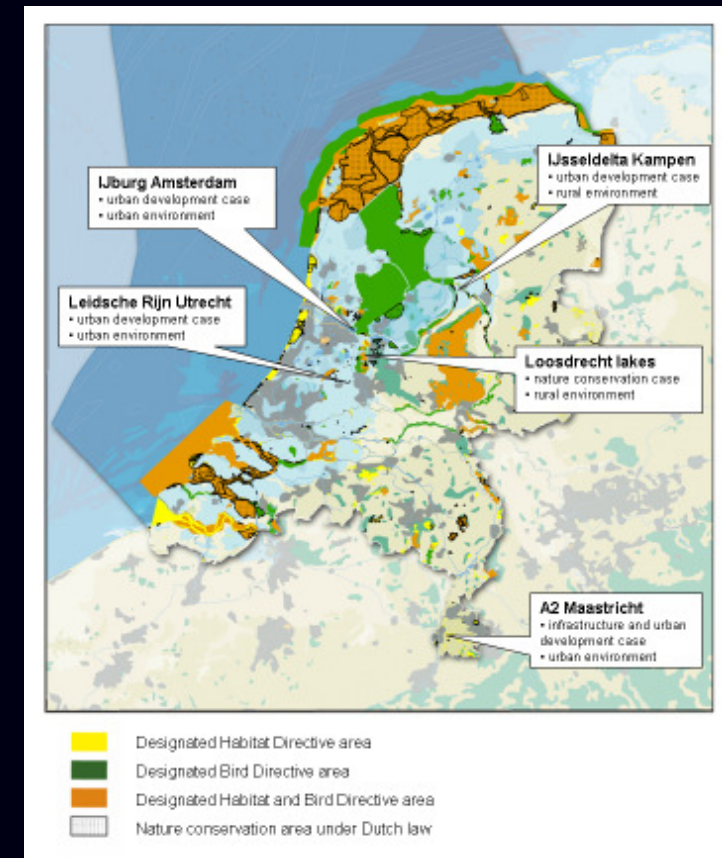
EU-Richtlinien: Beispiel Holland

- Autobahntunnel A 2 Maastricht
- IJburg Amsterdam
- IJsseldelta Kampen

Hoher Einfluss der EU, u.a.:

- Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
- Vogelschutzrichtlinie
- Richtlinie über Luftqualität

- Hoher Aufwand und Blockadegefahr
- Risikovermeidungsstrategien
- Trend zu einer detaillierteren technischeren Planung

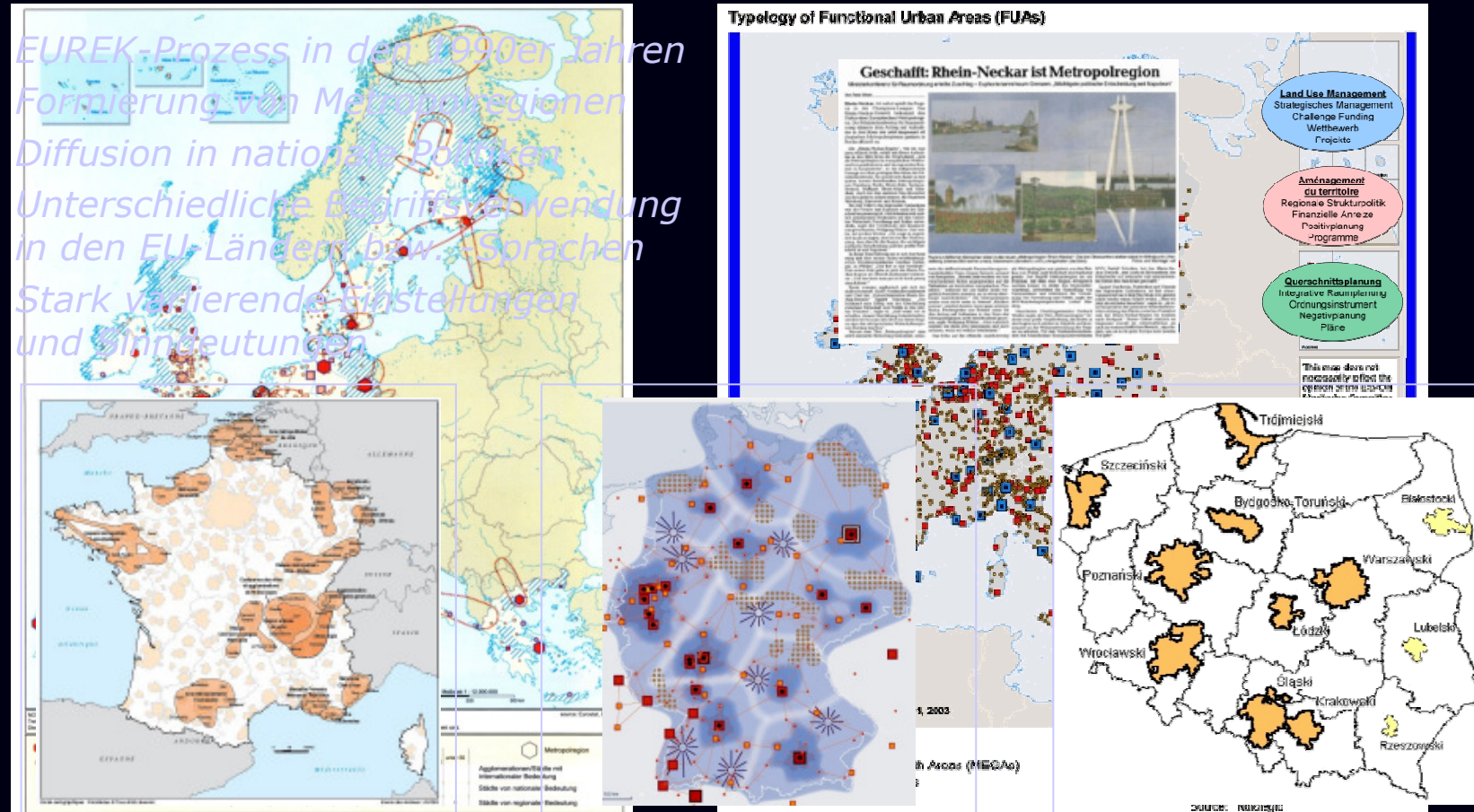


Zonefeld et al. 2008

3 Konvergenztrends

Europäische Debatten um Metropolregionen

*EUREK-Prozess in den 1990er Jahren
 Formierung von Metropolregionen
 Diffusion in nationale Politiken
 Unterschiedliche Begriffsverwendung
 in den EU-Ländern bzw. Sprachen
 Stark variierende Einstellungen
 und Sinngeutungen*



Frankreich: Projets Métropolitains

Deutschland: Überrregionale Partnerschaften

Polen: Obszar Metropolitalny

Auf dem Weg zu einer europäischen Planungskultur?

- Der europäische Integrationsprozess hat keine europäische Raumplanung hervorgebracht, wohl aber raumentwicklungspolitische Instrumente, die in allen EU-Ländern Anwendung finden (INTERREG, ESPON u.a.m.)
- In Europa zeigt sich ein Trend, gemeinsame Planungsstandards zu etablieren (insbesondere durch die EU Richtlinien)
- Einfluss auf Prozess größer als auf Inhalt?
- Methodische Innovationen gehen dabei oft zu Lasten kontext- und bedarfsspezifischer Lösungen
- Verrechtlichung und Verstärkung technokratischer Trends in der Planung
- Begriffe und Konzepte werden mit variierendem Verständnis und unterschiedlichen Erwartungen diskutiert
- Konvergenz der Planungstraditionen ②, nicht der Planungskulturen ①

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

